

Inflationsdynamik versus finanzielles Risiko

Von François Rimeu, Senior Strategist, La Française AM

Bis jetzt wurde überwiegend erwartet, dass die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer nächsten Sitzung die Zinssätze um 50 Basispunkte anheben wird. Doch jetzt stellt sich die Frage, ob der aktuelle Zusammenbruch der US-Regionalbanken die EZB zu einer weniger restriktiven Haltung veranlassen könnte. Die jüngsten Projektionen der Experten werden in diesem Jahr wahrscheinlich eine deutlich niedrigere Gesamtinflation, aber ein schnelleres BIP-Wachstum und eine höhere Kerninflation zeigen, die mittelfristig nur minimal korrigiert werden dürften.

Unsere Erwartungen:

- Die EZB wird ihre Leitzinsen um 50 Basispunkte erhöhen und den Einlagensatz auf 3,0 % anheben – trotz der aktuellen Unruhe, die von regionalen US-Banken ausgeht.
- Präsidentin Christine Lagarde wird bekräftigen, dass die Priorität des EZB-Rats darin besteht, die Inflation wieder auf das 2 %-Ziel zu senken.
- Die Forward Guidance dürfte so neutral wie möglich ausfallen und alle Optionen offen halten, insbesondere angesichts der sichtbaren Uneinigkeit im EZB-Rat und der Lage der US-Regionalbanken.
- Lagarde wird betonen, dass das Direktorium seinen geldpolitischen Kurs entsprechend den eingehenden Inflationsdaten, den zukünftigen Entwicklungen und der geldpolitischen Transmission anpassen wird.
- Wir gehen nicht davon aus, dass die EZB angesichts der jüngsten Inflationsdaten an ihrer Bewertung der Inflationsentwicklung vom Februar festhalten wird. Das heißt, „die Risiken der Inflationsentwicklung sind inzwischen ausgewogener geworden“.
- Wir erwarten keine Neuigkeiten über das Tempo der quantitativen Straffung.
- Zu den neuen Wirtschaftsprognosen der EZB:
 - Wir gehen davon aus, dass sie ein höheres Wachstum im Jahr 2023 (von 0,5 % auf 0,7 %), aber ein niedrigeres BIP im Jahr 2024 (von 1,9 % auf 1,5 %) zeigen werden. Für 2025 erwarten wir, dass das Wachstum mit etwa 1,8 % in der Nähe des potenziellen Wachstums bleiben wird.
 - Wir gehen davon aus, dass die globalen Inflationsprojektionen der EZB aufgrund geänderter technischer Annahmen (höhere Marktzinsen, ein stärkerer Euro und niedrigere Energiepreise) über den Projektionszeitraum hinweg nach unten korrigiert werden und 2025 bei 2,1 % liegen (gegenüber 2,3 % in den Projektionen vom Dezember).
 - Wir gehen davon aus, dass die Kerninflation der EZB im Jahr 2023 nach oben korrigiert wird (von 4,2 % auf 4,6 %) und in den nächsten beiden Jahren weitgehend unverändert bei 2,8 % im Jahr 2024 und 2,3 % im Jahr 2025 bleibt.

Bei Erstellung dieses Beitrags rechnet der Markt nicht mehr mit einer Zinserhöhung von 50 Basispunkten durch die EZB (33 Basispunkte sind eingepreist). Wir denken, dass die EZB höchstwahrscheinlich „am Plan festhalten“ wird, was höhere Zinsen am sehr kurzen Ende der Kurve bedeutet.



La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH

Bianca Tomlinson

Neue Mainzer Straße 80

60311 Frankfurt

Tel. +49 (0)40 300929 174

btomlinson@la-francaise.com

www.la-francaise-systematic-am.com

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Dieser Kommentar dient ausschließlich zu Informations- und Bildungszwecken und ist nicht als Prognose, Research-Produkt oder Anlageberatung gedacht und sollte auch nicht als solche verstanden werden. Er stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung dar, in bestimmte Anlagen zu investieren oder eine Anlagestrategie zu verfolgen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La Française Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen.

Herausgegeben von La Française AM Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleistungsunternehmen regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. La Française Asset Management wurde von der AMF unter der Nr. GP97076 am 1. Juli 1997 zugelassen.